Reglement über die Zentrumsleistungen (ZLR)

Vom 27. November 2007 (Stand 1. Januar 2008)

Der Regierungsrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 24 Absatz 3 des Gesetzes vom 25. November 2007 über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden (FiLaG) (RB 3.2131),

beschliesst:

Artikel 1 Begriff und Gegenstand

[1] Zentrumsleistungen sind erhebliche Leistungen, die eine Gemeinde gegenüber anderen Gemeinden erbringt, ohne dass diese eine angemessene Entschädigung bezahlen. Der Zentrumsleistungsausgleich will diese Leistungen angemessen abgelten.

[2] In diesem Reglement ist die (den Zentrumsleistungsausgleich) beanspruchende Gemeinde jene, die die betreffende Leistung erbringt, und die (von der Zentrumsleistung) begünstigte Gemeinde jene, die die betreffende Leistung nutzt. Zentrumsleistungen werden als «Objekt» bezeichnet.

[3] Dieses Reglement bestimmt, wie die Zentrumsleistungen und deren Ausgleich berechnet werden.

Artikel 2 Berechnung der Zentrumsleistungen: Grundsätze

[1] Um die Zentrumsleistungen zu berechnen, sind die durchschnittlichen Werte der letzten vier Jahre massgebend, für neu erstellte Objekte mindestens ein ganzes Kalenderjahr.

[2] Um den Nutzen eines Objekts für die begünstigte Gemeinde zu bestimmen, ist das letzte Jahr der Wirkungsberichtsperiode (erste Wirkungsberichtsperiode: 2008 bis 2011) massgebend. Sofern dieses Jahr wegen ausserordentlicher Ereignisse nicht repräsentativ ist, ist auf den Durchschnitt der letzten beiden Jahre der Wirkungsberichtsperiode abzustellen.

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

[3] Die beanspruchende Gemeinde muss den Nutzen der einzelnen begünstigten Gemeinden statistisch nachweisen. Dabei können insbesondere folgende Faktoren berücksichtigt werden:

a) Herkunft der Besucherinnen und Besucher

b) Herkunft der bezahlten Eintritte

c) Herkunft der Mitglieder nutzender Vereine

[4] Massgeblich ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl der betreffenden Gemeinden am 31. August und 31. Dezember der letzten beiden Jahre der Wirkungsberichtsperiode.

[5] Der Anhang 1 zu diesem Reglement erläutert das Verfahren zur Ermittlung der Zentrumsleistungen, der Anhang 2 die Berechnungsmethode anhand eines Zahlenbeispiels. Beide Anhänge sind Bestandteil dieses Reglements.

Artikel 3 Berechnung der Zentrumsleistungen: Berechnungsfaktoren pro Objekt

[1] Um die Zentrumsleistungen pro Objekt zu berechnen, sind folgende Faktoren beizuziehen:

a) Auszugehen ist von den in der Verwaltungsrechnung ausgewiesenen Kosten. Das sind die Kosten, die die beanspruchende Gemeinde für das betreffende Objekt direkt aufgewendet hat

b) Hinzu kommen folgende Aufwendungen der beanspruchenden Gemeinde:

   1. Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten: Bezahlt eine Gemeinde einen einmaligen Betrag, so wird dieser Wert aufgrund der Nutzungsdauer auf die kommenden Jahre verteilt. Für die Berechnung der Nutzungsdauer gilt die Weisung der Finanzdirektion vom 7. März 2006 über die Abschreibungen und die Abschreibungssätze

   2. Kapitalkosten: Als Kapitalkosten wird jährlich die Hälfte des Zinses berücksichtigt, den die Urner Kantonalbank für öffentlich-rechtliche Körperschaften verlangt. Der Zins berechnet sich anhand des einmaligen Beitrags oder den Anschaffungskosten

   3. Nicht verrechnete Kostenanteile: Stellt die beanspruchende Gemeinde für das betreffende Objekt entschädigungslos gemeindeeigene Liegenschaften zur Verfügung, wird ein hypothetisches Entgelt (wie Mietzinsen und Baurechtszinsen) aufgerechnet. Massgeblich ist dabei der jährliche Marktpreis aufgrund der örtlichen Gegebenheiten

4. Kosten der Administration: Bewirtschaftet die Gemeinde das entsprechende Objekt selbstständig und ohne Verrechnung, kann sie dafür eine Pauschale geltend machen. Diese Pauschale berechnet sich aufgrund des Nettoaufwandes der Verwaltung im Verhältnis zum Gesamtaufwand ohne interne Verrechnungen auf den Kosten nach Buchstabe a
5. Wiederkehrende Beiträge: Leisten andere Gemeinden wiederkehrende Beiträge für das Objekt, so werden diese den Kosten zugerechnet, soweit sie nicht bereits in Buchstabe a enthalten sind

c) Von den Kosten abzuziehen sind sämtliche Einnahmen, die die Gemeinde für das Objekt erhält. Dabei sind auch nicht verrechnete Nutzungen der Gemeinde und ihr nahe stehender Dritter zu berücksichtigen

[2] Das Ergebnis sind die Nettokosten für das betreffende Objekt.

Artikel 4 Berechnung der Zentrumsleistungen: Zentrumsleistungen pro Objekt

[1] Die Nettokosten werden auf die begünstigten Gemeinden entsprechend ihrem Nutzen verteilt.

[2] Von den auf die begünstigten Gemeinden verteilten Nettokosten sind abzuziehen:

a) Kostenanteil der Standortgemeinde: Der Anteil der Nettokosten der Standortgemeinde stellt den Kostenanteil für den Nutzen der eigenen Bevölkerung dar. Er wird für die weitere Berechnung der Zentrumsleistungen nicht berücksichtigt

b) Die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 5 aufgerechneten wiederkehrenden Beiträge sind von den resultierenden Nettokosten der begünstigten Gemeinde wieder abzuziehen

[3] Das Ergebnis sind die Zentrumsleistungen pro Objekt.

[4] Erreicht ein Objekt den Schwellenwert nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe a FiLaG nicht, fällt es für die Berechnung der gesamten Zentrumsleistung ausser Betracht.

Artikel 5 Berechnung der Zentrumsleistungen: Zentrumsleistungen der beanspruchenden Gemeinde

[1] Die Summe der Zentrumsleistungen ergibt sich aus den nach Artikel 4 in Betracht fallenden Objekten der beanspruchenden Gemeinde.

[2] Als pauschale Anrechnung des Standortvorteils wird der Schwellenwert nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b FiLaG von der Summe der Zentrumsleistungen abgezogen.

[3] Die abzugeltenden Zentrumsleistungen werden im Verhältnis der Summe der Zentrumsleistungen vor Abzug des Standortvorteils auf die leistungsbeziehenden Gemeinden verteilt. Der Anteil der ausserkantonalen Nutzerinnen und Nutzer wird nicht abgegolten.

Artikel 6 Geltendmachung

[1] Gemeinden, die Zentrumsleistungen beanspruchen, haben das bis Ende April der Finanzdirektion mitzuteilen. Ihrem Gesuch haben sie die erforderlichen Unterlagen, namentlich die Berechnungsfaktoren nach diesem Reglement beizulegen.

[2] Die Finanzkontrolle überprüft die eingereichten Berechnungen.

[3] Gestützt darauf berechnet der Kanton die Zentrumsleistungen.

[4] Gesuche nach dieser Bestimmung sind erstmals im April 2012 zulässig. Sie können zusammen mit dem Wirkungsbericht nach Artikel 37 FiLaG eingereicht werden.

Artikel 7 Inkrafttreten

[1] Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	CRS Fundstelle
27.11.2007	01.01.2008	Erlass	Erstfassung	AB 07.12.2007

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	CRS Fundstelle
Erlass	27.11.2007	01.01.2008	Erstfassung	AB 07.12.2007

Anhang 1: Ermittlung der Zentrumsleistungen im Kanton Uri

Referenz Reglement		Referenz Anhang II		Begriff	Erläuterung
Art. 3	Abs. 1 / Bst. a)	a		Kosten Verwaltungsrechnung	Basis: Effektive durch die Gemeinde geleistete direkte Kosten gemäss Verwaltungsrechnung der Gemeinde (excl. Abschreibungen und Zinsen)
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 1	b	+	Einmalige Beträge und Anschaffungskosten	Wie bei Kostenrechnungen, nach Nutzungsdauer
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 2	c	+	Kapitalkosten	hälftiger Satz gemäss UKB für öffentlich-rechtliche Körperschaften auf einmaligem Beitrag oder Anschaffungskosten
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 3	d	+	Nicht verrechnete Kostenanteile	gemäss örtlichen Gegebenheiten und Marktpreisen
	Abs. 1 / Bst. b) / Ziff. 4	e	+	Kosten der Administration	Pauschalzuschlag berechnet aufgrund des Nettoaufwandes der Verwaltung (Funktionale Gliederung 0) im Verhältnis zum Gesamtaufwand ohne interne Verrechnungen
	Abs. 1 /Bst. b) / Ziff. 5	f	+	Geleistete Anteile anderer Gemeinden an das Objekt	Gemäss effektiven wiederkehrenden Zahlungen, sofern nicht bereits in den Kosten der Verwaltungsrechnung enthalten
	Abs. 1 / Bst. c)	g	./.	Einnahmen von Dritten z.B. Kantonssubventionen, Mieteinnahmen, Eintritte, Anrechnung der Eigennutzung etc.	Gemäss effektiven Zahlen
	Abs. 2	h	=	Nettokosten	
Art. 4	Abs. 2 / Ziff. 1	i	./.	Kostenanteil Standortgemeinde	Gemäss Nutzung des jeweiligen Objektes z.B. Herkunft der Besucher, Mitgliederzahlen etc.
	Abs. 2 / Ziff. 2	j	./.	Geleistete Anteile anderer Gemeinden an das Objekt	Gemäss effektiven wiederkehrenden Zahlungen (vgl. Art. 3 Abs. 1 Bst. b Ziff. 5)
	Abs. 3 / Abs. 4	k	=	Total Zentrumsleistungen pro Objekt	relevant, wenn Schwellenwert gemäss Artikel 25 Absatz 1

3.2141

					Buchstabe a FiLaG erreicht wird
Art. 5	Abs.1	l	∑	Total sämtlicher Zentrumsleistungen	relevant, wenn Schwellenwert gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b FiLaG erreicht wird
	Abs. 2	m	./.	Abzug Standortvorteil	Schwellenwert gemäss Art. 25 Absatz 1 Buchstabe b FiLaG
		n	=	Abzugeltende Zentrumsleistungen	
	Abs. 3	o		Abgeltung gemäss Nutzung der jeweiligen Gemeinde	Verteilung proportional zum Total der Nutzung pro Gemeinde

Anhang 2: Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf (fiktives Zahlenbeispiel)

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)*:

Zusammenzug der Objekte:

Berechnung Regement ZL	Zentrumsleistung 1 Art. 4, Abs. 3	Zentrumsleistung 2 Art. 4, Abs. 3	Total sämtliche 3 = [1 + 2] Art. 5, Abs. 1	Abzugsfaktor 4 = [(ZL / Σ3) * 3] Art. 5, Abs. 3	
Altdorf	0	0	0	0	
Andermatt	651	2'200	2'851	1'141	
Attinghausen	4'883	4'400	9'283	3'716	
Bauen	1'628	1'760	3'388	1'356	
Bürglen	8'904	19'800	28'704	11'489	
Erstfeld	6'521	17'600	24'121	9'655	
Flüelen	6'510	15'400	21'910	8'770	
Göschenen	1'302	1'760	3'062	1'226	
Gurtnellen	1'302	1'760	3'062	1'226	
Hospental	651	1'320	1'971	789	
Isenthal	651	1'760	2'411	965	
Realp	651	660	1'311	525	
Schattdorf	48'828	19'800	68'628	27'470	
Seedorf	11'393	11'000	22'393	8'964	
Seelisberg	651	1'100	1'751	701	
Silenen	1'628	4'400	6'028	2'413	
Sisikon	1'628	1'760	3'388	1'356	
Spiringen	1'628	1'760	3'388	1'356	
Unterschächen	1'628	2'200	3'828	1'532	
Wassen	1'628	1'760	3'388	1'356	
Übrige	25'065	35'200	60'265	24'123	
	127'728	147'400	275'128	110'128	

Fr. 86'005 fliessen in die FiLa-Berechnung ein (exkl. Übrige)

Standortvorteil m):	**Zentrumsleistung n):**
SFr. 165'000	**SFr. 110'128**

Kontrolle Zentrumsleistungen Gemeinde Altdorf gemäss Art. 5, Abs. 2 ZLR:

Bevölkerung Gemeinde Altdorf gem. FiLa vom ...		5500
Schwellenwert Art. 25 Abs 1 Buchstabe b) FiLaG (Standortvorteil)	pro Einwohner SFr. 30.00	**SFr. 165'000.00**
Wenn Schwellenbetrag < Total Zentrumsleisung, dann i.O. ; sonst keine Anerkennung auf Zentrumsleistung der Gemeinde		**i.O**

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt A Teil 1: Basisberechnung *)

	Referenz Anhang I	Bezeichnung:	Jahr 200w Fr.	Jahr 200x Fr.	Jahr 200y Fr.	Jahr 200z Fr.	Durchschnitt 200w-200z Fr.	Bemerkungen:
Artikel 3	a)	**Kosten der Verwaltungsrechnung**	158'000	160'000	175'000	154'000	**161'750**	(--> nur Kosten ohne Erträge!) (exkl. Abschreibungen und Zinsen gem. Gemeinderechnung)
	b)	**+ Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten**	107'500	107'500	107'500	107'500	**107'500**	Anschaffungswert: 4.3 Mio. Nutzungsdauer: 40 Jahre
	c)	**+ Kapitalkosten**	64'500	64'500	64'500	64'500	**64'500**	%-Satz: 3.00% => 1.5%
	d)	**+ Nicht verrechnete Kostenanteile**	0	0	0	0	**0**	
	e)	**+ Kosten der Administration**	15'971	16'561	17'471	16'072	**16'519**	Jahr 200w: 10.11% von a) Jahr 200x: 10.35% von a) Jahr 200y: 9.98% von a) Jahr 200z: 10.44% von a) (Herleitung siehe Teil 2)
	f)	**+ Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	20'000	17'000	14'000	11'000	**15'500**	Sofern in den Bruttokosten noch nicht enthalten
		Bürglen	*12'000*	*10'000*	*8'000*	*6'000*	*9'000*	
		Erstfeld	*8'000*	*7'000*	*6'000*	*5'000*	*6'500*	
	g)	**./. Einnahmen von Dritten**	-38'500	-41'500	-39'500	-41'500	**-40'250**	
	h)	**= Nettokosten**	327'471	324'061	338'971	311'572	**325'519**	Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
Artikel 4	i)	**./. Kostenanteil Standortgemeinde**					**-182'291**	Gem. Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
	j)	**./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden** an das Objekt	-20'000	-17'000	-14'000	-11'000	**-15'500**	
		Bürglen	*-12'000*	*-10'000*	*-8'000*	*-6'000*	*-9'000*	
		Erstfeld	*-8'000*	*-7'000*	*-6'000*	*-5'000*	*-6'500*	
	k)	**= Total Zentrumsleistungen pro Objekt A**					**127'728**	

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom ...

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt A Teil 2: Basisberechnung *)

	200w	200x	200y	200z
Herleitung Prozentsatz für Kosten der Administration e)	10.11%	10.35%	9.98%	10.44%
Total Kosten laufende Rechnung Fr.	31'500'000	32'000'000	33'000'000	30'000'000
./. interne Verrechnungen Fr.	-3'800'000	-3'500'000	-2'950'000	-3'650'000
= 100%-Basis für Allgemeine Verwaltung Fr.	27'700'000	28'500'000	30'050'000	26'350'000
Total Gruppe 0 "Behörden und Verwaltung" funktionale Gliederung Fr.	2'800'000	2'950'000	3'000'000	2'750'000

Kontrolle Zentrumsleistung Objekt A gemäss Artikel 4, Abs. 4 ZLR:

Bevölkerung Gemeinde Altdorf gem. FiLa vom ...				5500
Schwellenwert Art. 25 Abs 1 Buchstabe a) FiLaG	pro Einwohner	SFr.	3.00	SFr. 16'500
Wenn Schwellerwert < Zentrumsleisung Objekt A, cann i.O., sonst wird das Objekt nicht anerkannt				i.O.

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom ...

Achtung: **Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!**

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt A Teil 3: Basisberechnung

	Verteilschlüssel Objekt A *) % (20zz)	Nettokosten gem. Verteil-schlüssel Objekt A Fr.	Kostenanteil Standort-gemeinde Objekt A Fr.	Geleistete Anteile anderer Gemeinden Objekt A Fr.	Zentrumsleistung Objekt A Kostenbeitrag Gemeinden Fr.
Berechnung	1	2	3	4 = [(ZL / ∑3) * 3]	5
Regement Z..	Art. 2, Abs. 3	Art. 4, Abs. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 2	Art. 4, Abs. 3
Altdorf	56.0%	182'291	-182'291		0
Andermatt	0.2%	651			651
Attinghausen	1.5%	4'883			4'883
Bauen	0.5%	1'628			1'628
Bürglen	5.5%	17'904		-9'000	8'904
Erstfeld	4.0%	13'021		-6'500	6'521
Flüelen	2.0%	6'510			6'510
Göschenen	0.4%	1'302			1'302
Gurtnellen	0.4%	1'302			1'302
Hospental	0.2%	651			651
Isenthal	0.2%	651			651
Realp	0.2%	651			651
Schattdorf	15.0%	48'828			48'828
Seedorf	3.5%	11'393			11'393
Seelisberg	0.2%	651			651
Silenen	0.5%	1'628			1'628
Sisikon	0.5%	1'628			1'628
Spiringen	0.5%	1'628			1'628
Unterschächen	0.5%	1'628			1'628
Wassen	0.5%	1'628			1'628
Übige	7.7%	25'065			25'065
	100.0%	325'519	-182'291	-15'500	**127'728**
		Nettokosten h):			**ZL k):**
		SFr. 325'519			**SFr. 127'728**

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom …

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt B Teil 1: Basisberechnung *)

	Referenz Anhang I	Bezeichnung:	Jahr 200w Fr.	Jahr 200x Fr.	Jahr 200y Fr.	Jahr 200z Fr.	Durchschnitt 200w-200z Fr.	Bemerkungen:
Artikel 3	a)	Kosten der Verwaltungsrechnung	180'000	180'000	180'000	180'000	**180'000**	(--> nur Kosten ohne Erträge!) (exkl. Abschreibungen und Zinsen gem. Gemeinderechnung)
	b)	+ Einmalige Beiträge und Anschaffungskosten	25'000	25'000	25'000	25'000	**25'000**	Anschaffungswert: 1.0 Mio. Nutzungsdauer: 40 Jahre
	c)	+ Kapitalkosten	15'000	15'000	15'000	15'000	**15'000**	%-Satz: 3.00% => 1.5%
	d)	+ Nicht verrechnete Kostenanteile	0	0	0	0	**0**	
	e)	+ Kosten der Administration	0	0	0	0	**0**	Nicht durch die Gemeinde verwaltet
	f)	+ Geleistete Anteile anderer Gemeinden an das Objekt	0	0	0	0	**0**	Sofern in den Bruttokosten noch nicht enthalten
	g)	./. Einnahmen von Dritten	0	0	0	0	**0**	
	h)	= Nettokosten	220'000	220'000	220'000	220'000	**220'000**	Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
Artikel 4	i)	./. Kostenanteil Standortgemeinde					**-72'600**	Gem. Aufteilung pro Gemeinde auf seperaten Berechnungsblatt Teil 3
	j)	./. Geleistete Anteile anderer Gemeinden an das Objekt	0	0	0	0	**0**	
	k)	= Total Zentrumsleistungen pro Objekt B					**147'400**	

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom ...

Achtung: **Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!**

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel) :*

Objekt B Teil 2: Basisberechnung *)

Kontrolle Zentrumsleistung Objekt B gemäss Artikel 4, Abs. 4 ZLR:

Bevölkerung Gemeinde Altdorf gem. FiLa vom ...				5500
Schwellenwert Art. 25 Abs 1 Buchstabe a) FiLaG	pro Einwohner	SFr.	3.00	**SFr. 16'500**
Wenn Schwellenwert < Zentrumsleisung Objekt A, cann i.O., sonst wird das Objekt nicht anerkannt				i.O.

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom ...

Achtung: Alle Daten und Zahlenbeispele sind fiktiv!

Zentrumsleistungsberechnung Gemeinde Altdorf *(fiktives Zahlenbeispiel)* :

Objekt B Teil 3: Basisberechnung

	Verteilschlüssel Objekt B *) % (20yy)	Nettokosten gem. Verteil-schlüssel Objekt B Fr.	Kostenanteil Standort-gemeinde Objekt B Fr.	Geleistete Anteile anderer Gemeinden Objekt B Fr.	Zentrumsleistung Objekt B Kostenbeitrag Gemeinden Fr.
Berechnung	1	2	3	4 = [(ZL / ∑3) * 3]	5
Regement Z..	Art. 2, Abs. 3	Art. 4, Abs. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 1	Art. 4, Abs. 2, Ziff. 2	Art. 4, Abs. 3
Altdorf	33.0%	72'600	-72'600		0
Andermatt	1.0%	2'200			2'200
Attinghausen	2.0%	4'400			4'400
Bauen	0.8%	1'760			1'760
Bürglen	9.0%	19'800			19'800
Erstfeld	8.0%	17'600			17'600
Flüelen	7.0%	15'400			15'400
Göschenen	0.8%	1'760			1'760
Gurtnellen	0.8%	1'760			1'760
Hospental	0.6%	1'320			1'320
Isenthal	0.8%	1'760			1'760
Realp	0.3%	660			660
Schattdorf	9.0%	19'800			19'800
Seedorf	5.0%	11'000			11'000
Seelisberg	0.5%	1'100			1'100
Silenen	2.0%	4'400			4'400
Sisikon	0.8%	1'760			1'760
Spiringen	0.8%	1'760			1'760
Unterschächen	1.0%	2'200			2'200
Wassen	0.8%	1'760			1'760
Übige	16.0%	35'200			35'200
	100.0%	220'000	-72'600	0	**147'400**
		Nettokosten h):			**ZL k):**
		SFr. 220'000			**SFr. 147'400**

*) Gem. eingereichten Unterlagen der Gemeinde vom . .

<u>Achtung:</u> Alle Daten und Zahlenbeispiele sind fiktiv!